Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 1

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaffen der Redaktion.

Bor Allem aus unfern warmen Dant für die vielen uns so sehr überraschenden Zeichen freundlicher und wohlwollender Erinnerung, die uns über die Festzeit von Seite befannter und personlich unvon Seite bekannter und perfonlich un-bekannter lieber Freunde und Legerinnen zugesandt worden find. Serglich erwie bern wir die guten Bunfche für unfer per fönliches Glud und Wohlergehen und mit innigfter Genugthung stimmen wir ein in die begeisternden und erhebenden Worte in die begeisternden und erhebenden Worte berjenigen unterer lieden Lefer und Leferinnen, welche der guten Sache, der die "Schweizer Frauen-Zeitung" allezeit zu dienen bestrebt ist, ihre Sympathien und thatträftige Unterkingung in io freundslicher Weise widmen. Es ist diese Gestunungsassociation sür uns ein unerschäpflicher Quell, worans wir Kraft, Ansbauer und Gelingen schöpfen zu dem Tagewerfe, das Manchem als ein schweres erscheint, das aber in Wirtschift für uns nur fille, reine Kreuden und innere Gennathung ons noer in Sertitigiert jur inis nur fine, reine Freuden und innere Genughnung bietet. Glüd auf dem gemeinsamen Deufen, dem gemeinsamen Arbeit auf dem Felde des Bolfswohles im Allgemeinen und auf dem Soriemogies im Allgemeinen und auf dem Gebiete der Francufrage insbesondere! Gin herzliches Gott zum Gruße beim Beginn des nenen Jahres allen unfern Frennden!

Frl. Ic. S. Herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben. Es foll uns zur herz-lichen Freude gereichen, Ihnen in mutterlicher Weise nützen zu können.

Beie nuger zu tonnen. Fr. H. d. Die notirten Abressen sind mit Bergnügen der Liste des "Schweizer Frauen-Berbandes" eingereiht, Wie hat es uns gefreut, von Ihnen zu vernehmen, daß wir vermöge mieres Blates Ihnen in Grüfflung der wichtigsten Pstichten sörderlich sein konnen. Das vermittelte Abonnement ist bestens danzen keinen. fend beforat.

Frl. E. G. in It. Als Berbandsmitglied mit Bergnügen notirt. Besten Dant für Ihre anerkennenden Worte.

Fr. 27. in G. Bon Ihrer Beitrittserflä-rung haben wir gerne Notig genommen und verdanten den gezeichneten Mehrbeitrag auf's Befte.

Fr. 28.-28. in S. Ihre rege Theilnahme an unsern Bestrebungen freut uns herzlich und sind wir Ihnen für besondere Bemühung sehr dantbar, gilt es doch, dem Wohle des großen Gangar, sowie sein Einzelnen.

Ganşen, sowie dem Einzelnen.

Aatstarina II. Ihre Wininjde hoffen wir durch Vermittlung der Expedition zwecknäßig ersiult. Beste Grüße!

A. 23. in 23. Einem leicht stottenden Kinde gewöhnen Sie das llebel ohne große Schwierisseit ab, wenn Sie streng darauf balten, daß dasselbe langiamer und lauter als gewöhnlich spricht. Die tonsjequente Durchführung diese Iwanges allein ist in vielen Fällen vollständig ausreichend, um den Kindern in surzer Zeit das Setotten vollständig abzugewöhnen, ebende empfleht es sich das Kindern in surzer Zeit das Setotten vollständig abzugewöhnen, ebende empfleht es sich das Kindern eide Silbe des zu Sprechenden mit Kand oder Finger taltweise zu begleiten. — Die Antworten im Briefalsten der Redaktion geschehen worten im Brieftaften der Redaftion geschehen gerne und unentgeltlich.

Fr. S. 5.-B. in A. Ihre freundlichen Bemithungen im Interise unteres gemeinsamen Organs, sowie Ihren gezeichneten Mehrbeitrag verbanten wir herzlichst.

Fr. 6.-2. in 3. Daß Sie vergangenes Quartal unfer Blatt fo schmerzlich entbehrt haben, ist für uns sehr schmeichelhaft und haben wir Sie mit Bergnugen unserer Abonnenten-lifte-wieder eingereiht. Die Rachlieferung ift bejorgt.

Hr. L. 23. in S. Ihre Beitrittsertlärung ist gerne notirt. Möge das warme Interesse, das Sie der guten Sache entgegenbringen, Ihnen so viel Freude gewähren, als dies bei uns der Fall ist. Besten Gruß!

ör. E. 21. in J. Als Berbandsmitglied von Bergen willtommen. Ihre icon Gabe für die Balferbeichabigten im Rheinland verdanfen wir herglich.

Fr. 5. in 6. Als Mitglied des Berban-des ebenfalls von Bergen willtommen und entbieten wir Ihnen herzlichfte Gruße.

Frl. S. 3. in C. Ihre Beitrittserflärung haben wir mit Bergnügen notirt und berdanten wir Ihren gezeichneten Mehrbeitrag auf's Herz-lichfte. — Sie glauben für ihre Freimüthigfeit um Entichuldigung bitten gu muffen und gerade diefes felbstftändige Denten ift's, was uns erfreut. Beften Grug!

An Verschiedene. Das fressliche Buch: "Glid und Friede", von Direstor Karl Neiß, ist in einigen hübsch gebundenen Exemplaren durch unsere Expedition versendbar.

281. E. Nadlieferung einzelner Rummern geschiecht fostenfrei gegen Einsenbung des Borto. Her der der der der der der der der der Knerfennung miern besten Tant! Ers gereicht uns alle Zeit zur ganz besonderen Genugthung, wenn Manner unfere Bestrebungen unter-ftügen, denn nur gemeinsame Arbeit fann jum gedeihlichen Ziele führen.

gebeistlichen Ziele führen.
Fr. A. Fi. in 23. Empfangen Sie herzeichstien Dant für öbre jo überaus sympathisischen Zeiler; aber, bitte, benten Zie nicht jo hoch von uns. Schätzen wir doch alle die große, edle Sache, der wir dienen und nicht das geringe Wertzeug, womit diese gefördert wird. Nicht nach der besonderen Gattung von Arbeit, welche der Mensch verrichtet, nicht nach zeiner Etellung fann sein Wertsch bemessen werden, inwelchem diese gethan wird Teu sein im Aleinen ist mehr als treu sein im Großen Gine Blume, die auf günstiger Stelle gepflanzische Mume, die das günstiger Stelle gepflanzisch, wird leicht bewundert, während andere, ungeleich jchöner und edler, ungespeisen verblissen, wenn ein ungünstiger Standort sie verbirgt. Standort fie verbirgt.

Fr. L. in Pt. Leiber gibt es immer noch viele Eltern, die ihre erwachsenen, aber unerzogenen Töchter Fremden zur Erziehung anvertrauen und glauben, daß sir eine bestimmte Bezahlung in turger Zeit dassinnige erreicht werden müsse, was seit der Geburt des Kindes zu thun versäumt worden — die gute Erziehung ziehung.

Hrl. S. in S. Nicht immer sind es die gefeierten Namen, welche das Beste leisten. Senden Sie ums das Bewußte ohne Scheu ein. Freundlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

19] Auf Lichtmess wird ein braves, tüchtiges Mädehen gesucht, welches im Kochen gewandt ist und sich allen vorkommenden Hauserbeiten willig unterzieht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnütz sich zu melden. Eine nicht gar junge Person, die schon in Herrschafts-häusern auf dem Lande gedient hat, wird vorgezogen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht eine Stelle in einen Laden oder in ein feines Café. — Eintritt nach Be-

Eine geachtete Familie in der Umgebung von Neuenburg wünschte noch einige junge Töchtern in Pension zu nehmen, welche Gelegenheit hätten, die guten Schulen einer grossen Ortschaft zu benutzen. Familienleben und liebevolle Aufsicht werden zugesichert. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung.

Sich zu wenden an Madame Johin Bucher in St-Blaise bei Neuenburg.

Für eine ältere Tochter, die im Kochen, I am eine aftere Foener, die im Koenen, sowie auch in den übrigen Hausgeschäf-ten gut bewandert ist, wird in einer bür-gerlichen Familie ein leichter Dienst ge-sucht. Da dieselbe etwas schwerhörig ist, wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen.

Eintritt jetzt oder später.

Laubsäge-Artikel,

als: Maschinen und Werkzeuge aller Art, in Kästchen und einzeln; Vorlagen in grösster Auswahl; Holz in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführ-liche Anleitung zur Laubsägearbeit für Anfänger etc. empfehlen

Lemm & Sprecher, 7 Multergasse 7, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

Mad^{me} Borel-Bandelier in Couvet (Neuchâtel). Preis mässig. – Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713

Für Eltern.

552] In dem

Institut "La Cour de Bonvillars"

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

Kleiderfärberei n. chem. Wascherei

G. Pletscher, Winterthur.

G. Hetschel, Willie Hul.

Färberei und Wascherei aller Artikel
der Damen- und Herren-Garderobe.

Wascherei und Bleicherei weisser
Wollsachen. — Auffärben in Farbe
abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.
Prompte und billige Bedienung.

Empfohlen:

Wasch - Anstalt Oberuzwyl.

Schonendste Behandlung der Wäsche. Billigste Waschtarife gratis bei den Ablagen in: St. Gallen: Hrn. Graf, Buchb. Engelg. 19;

Gossau: Fr. Bruggmann, Schneid, Neudorf, Flawyl: Frau Scherrer-Marugg, Krstr., Niederuzwyl: Hrn. Schmuckliz., Grütli"; Wyl: Frau Kuhn-Böhi z. "Engel". Auf Wunsch [752

holen und bringen die Ablagen die Wäsche.

Hotel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand.—

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem Ohöchsten Comfort ausgestattet, in der ONähe des Domplatzes und der Post, owird dem reisenden Deutschen Publickum und besonders den Geschäfts
oreisenden bestens empfohlen. [608 Oreisenden bestens empfohlen.]

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorräthig bei P. L. Zollikofer zum "Waldhorn" in St. Gallen. [669

Adrien Tamini 764] à St-Léonard (Ct. Valais).

Prostbeulen-Liniment

allseitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die Engel-Apotheke von [737

C. Schobinger, 5 Speisergasse 5, St. Gallen.

Portemonnaies

Cigarren-Etuis

von den billigsten bis hochfein empfehlen

St. Gallen

Theaterplatz 20. G. Schaller & Cie.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen. Aechtes

Kölnisches Wasser

Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kalin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins**. [42

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

= Nadel-Etuis =

Ausrüster- und Aussteuer-Bänder, 21] baumwollene und seidene, in verschiedenen Farben und Breiten, Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.



[O. F. 9512]

Haasenstein & Voglez

Annoncen-Expedition

Basel - Bern - Genf - Zürich.

Annahme und prompte Beförderung von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigsten Breisen.

Filialen in allen grösseren Städten.

Schwämme,

in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt en gros et en détail die Droguerie-Handlung von Ernst Rieter's Sohn

z. "Schneeberg", Winterthur.

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeitund Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.



Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein nnden in den seit 29 Jahren verbeteten.

vorziglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

Für Magenleidende und Kranke!

Aeusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

Knorr's

gekochte Leguminosen-Mehle, als: Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle, ferner Hafer-, Gersten-, Reismehle, sind unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen, Magenkranke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind zu empfehlen: Knorr's Grünkernextrakt, Tapiocca mit Julienne, präparirter brasil. Tapiocca, Reis mit Julienne. — Eierteigwaaren.

Dépôt bei P. L. Zollikofer z. "Waldhorn", St. Gallen.

Anfertigung

Haararbeiten

für Damen-Frisur.

Toupets & Perrücken für Herren.

Aeltere Arbeiten reinigen, repariren, vergrössern, umändern, färben. [2]

Bearbeitung abgeschnittener oder auch ausgekämmter **Haare.**

[280

Solide und schnelle Bedienung versichert

Coiffeur

Speisergasse Nr. 19

St. Gallen.

Kopfwaschen:

als Friction, als Shampooing, in und ausser dem Hause.

Haarschneiden. Haarbrennen, Frisiren.

Parfümerien:

Pomaden, Oele, feine Seifen, Puder, Schminke, Odeurs, Brillantine, Zahnpulver und -Pasta, Mundwasser.

Glycerin-Artikel. Cosmétiques.

mit Quinine, mit Rhum, Lotion végétale. Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel: schnellfärbende. allmälig färbende.

Kämme, Bürsten, Haarnadeln, Wolle, Locken-Brenneisen et

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,
Verfasser von Dusere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstatung.

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechszehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschien auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse I.

Neu komponirte Brustbonbons: "Pâte pectorale Jaiser"

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungen-katarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. "Schwanen", Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken in Zürich, St. Gallen, Basel etc. (M 1129 G) [689]

Gartenlaube.

Wöchentl. 2—2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen. Vierteljährlich I Mark 60 Pfg., mithin. der Bogen nur ca. 6 Pfg.

Der mit dem 1. Januar 1883 beginnende einunddreissigste Jahrgang

wird an interessanten Erzählungen bringen:
"Gebannt und erlöst", Roman von E. Werner,
"Die Braut in Trauer", ein Roman aus der Gegenwart von E. Wichert, "Der Chaldüische Zauberer", ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von Ernst Eekstein.

zeit von Ernst Eckstein.

Ausserdem sind in Vorbereitung Novellen und Erzählungen von allgemein anerkannten Autoren, wie E. Marlitt, Robert Schweichel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schultz etc. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: "Franz Defregger" von Fr. Pecht, "Julius Wolff" von Albert Træger, "Aus dem orientalischen Religionsleben" von L. von Hirschfeld, "Bilder aus dem stillen Ocean" von O. Finsch, "Das Heidelberger Schloss und die Idee seiner Renovirung als nationale Aufgabe" von einem hervorragenden Fachkenner, "Zweitausendfünfhundert Meilen durch den Westen der Union", eine Artikelserie von Udo Brachvogel, mit Illustrationen von Rudolf Cronau, sowie zahlreiche andere Beiträge von Johannes Scherr, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Kaden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Stieler u. s. w.
Schliesslich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch auf unser neu gegründetes Beiblatt,
"Zwanglose Blätter",

auf unser neu gegründetes Beiblatt, "Zwanglose Blätter", "Zwanglose Blätter", welches wir nach wie vor gratis der "Gartenlaube" beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesammten Kulturlebens, soweit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen zu ziehen.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.